

# WEIN- & KULTURREISE DURCH 3 LÄNDER

10 Tage Nordmazedonien – Albanien – Griechenland



## Im Überblick:

- 7 Weinverkostungen in 3 Ländern
- Ohridsee, Berat, Saranda, Pindosgebirge
- antikes Butrint & Orakel von Dodoni
- Vikos – die tiefste Schlucht der Welt

**10 Reisetage**

15.05.- 24.05.2020

ab **1.455** € pro Person

Von der Spätantike über die byzantinische und osmanische Zeit bis hin zur jüngeren Geschichte sah der Balkan viele Eroberer kommen und gehen. Zumeist beherrschten sie ihn im Ganzen und prägten ihn so über lange Zeiträume einheitlich. Kultur, Architektur und Lebensweise der Menschen sind daher in den Balkanländern ähnlich. Mit dem Wein ist das anders! Klimatische Besonderheiten, Bodenbeschaffenheiten und autochthone Rebsorten einer Region prägen den Charakter des Weines deutlich. Dass griechische Weine seit Jahren an der Weltspitze rangieren ist bekannt, aber wer kennt schon Weine aus Albanien oder Nordmazedonien. Lernen wir sie gemeinsam kennen und schätzen, ebenso wie die Natur und Kultur des Balkans.



### 1. Tag: Anreise

Flug nach Thessaloniki. Empfang am Flughafen und Transfer in die Stadt. In der Oberstadt legen wir eine kurze Mittagspause ein und genießen danach einen herrlichen Blick von der alten Festung hinunter in die Stadt. Wenig später erkunden wir zu Fuß, an der Seite unseres Reisleiters die Sehenswürdigkeiten im Stadtzentrum, wie die antike Agora, die Rotunde, den Galeriusbogen und den Weißen Turm. Übernachtung und Abendessen im Hotel.

### 2. Tag: Kavadarci

Wir fahren nach Kavadarci in Nordmazedonien. Dort liegt die Weinregion von Ticves, in der vorwiegend die einheimischen (autochthone) Rebsorten Stanushina (rot), Temjanika (weiß), Shilavka (weiß) und Vranac (rot) angebaut werden. Die Weinbauern der Region mühen sich sehr, den Vormarsch internationaler Rebsorten einzudämmen. Mit dem Weingut Kula Popova besuchen wir eines der namhaftesten Weingüter des Landes. Nach Besichtigung der Anlagen folgt die Weinverkostung mit einem kleinen Snack. Weiterfahrt in die ehemalige Diplomatengemeinde Bitola, in der auch der türkische Staatsgründer Atatürk das Militärgymnasium besuchte. Ganz in der Nähe liegt das antike Heraklea Lincestis, eine Stadtgründung des Makedonen-Königs Phillip des II. Bei der Führung durch den archäologischen Park erfahren wir, weshalb gerade dort diese Stadt entstand. Am Abend erreichen wir unser Hotel in Ohrid.

### 3. Tag: auf dem Ohridsee

Mitten durch die schöne und autofreie Altstadt bummeln wir entlang zahlloser Geschäfte zum Hafen und erfahren von einer langen Geschichte des Ortes. Eine Bootsfahrt auf dem See läßt uns die herrliche Berglandschaft genießen, die den Ort umrahmt. Vorbei an traditionellen Bürgerhäusern spazieren wir später durch hübsche Gassen hinauf zur Burg des Zaren Samuil, die auf den Fundamenten einer antiken Festung entstand. Im griechischen Theater wurden bereits 300 Jahre v. Chr. Komödien und Tragödien großer Dichter aufgeführt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen am Hafen fahren wir zurück zum Hotel. Mit Blick auf den See sind wir auf der Hotelterrasse zur Weinverkostung geladen. Sie wird uns geschmacklich quer durch das Land führen.

### 4. Tag: Berat, Stadt der 1000 Fenster

Wir fahren heute nach Albanien. Unser Ziel ist die Stadt Berat. Balkantypische Häuser mit großen Fenstern schmiegen sich dort den Burgberg hinauf, auf dem die Festung thront. So entsteht der Eindruck als blickten „Tausend Fenster“ vom Berg herab, was der Stadt den gleichnamigen Beinamen gab. Enge Gassen, osmanische Häuser, byzantinische Kirchen und ein römisches Theater machten aus der Stadt ein UNESCO Weltkulturerbe, das wir an der Seite unseres Guides erkunden, bevor uns der Weg zum Weingut der Familie Cobo führt. Sie widmet sich vor allem den alten Rebsorten und erweckt diese zu neuem Ruhm. Es geht um Klasse, nicht um Masse, wenn die Rebsorte Sheshi i Berdhe, Sheshi i Zi, Plus und Vlosh in Tanks und Eichenfässern reifen. Weiterfahrt nach Vlora, am Meer.

### 5. Tag: antikes Butrint

Von Vlora folgen wir, einer Panoramafahrt gleich, der Küstenstraße nach Saranda. Streckenweise fühlt man sich an die Amalfi-Küste Italiens versetzt. Butrint (UNESCO Welterbe) liegt südlich der historischen Küstenstadt Saranda auf einer Halbinsel. Geographische Lage und natürliche Vorzüge, wie mineralhaltige Quellen, ließen den Ort in der Antike zu einem wichtigen Kur- und Festspielzentrum werden. Unser Rundgang führt durch das Löwentor zum Theater, dem Asklepien, Dionysos-Altar, Nymphäum und Bapstistirion. Nach der Rückankunft in Saranda fahren wir hinauf zur Festung, die auf einem Hügel über der Stadt thront. Mit herrlichem Blick auf die Stadt, das Meer und die griechische Insel Korfu genießen wir im Burgrestaurant das heutige Abendessen.

### 6. Tag: Saranda - Zagoria

Gleich nach dem Frühstück unternehmen wir einen letzten Stadtbummel durch Saranda und hören vielleicht auch von den 40 Heiligen, die der Stadt den Namen gaben „Saranda“. Auf dem Weg zurück nach Griechenland legen wir eine Pause ein, um im Weingut Kantina Veres ISAK noch einmal vom albanischen Wein zu probieren. Über den Grenzübergang von Kakavija verlassen wir am Nachmittag Albanien. Nahe der Grenze liegt auf griechischer Seite die Region der Zagoria-Dörfer, mit der tiefsten Schlucht der Welt. Im Dorf Monodentri beziehen wir Quartier für die Nacht und fahren danach gleich weiter zur Vikos-Schlucht. Dort genießen wir am Abend von einem Aussichtspunkt einen herrlichen Ausblick in die Schlucht und die einzigartige Bergregion des Epiros.

### 7. Tag: zum Orakel von Dodoni

Wir fahren in das nahegelegene Weingebiet von Zitsa, das sich auf nur 400 ha erstreckt. Dort baut die Winzerfamilie Zoinos vorrangig die einheimische Traube Debina (weiß) an. Diese gibt einen leichten trockenen Weißwein, den wir mit dem Hausherrn verkosten. In Ioannina bummeln wir durch die osmanisch anmutende Altstadt, erfahren dabei wer Ali Pascha war und genießen von seiner Burg einen schönen Blick auf den See Pamvotis. Später laden die Tavernen am See zur Mittagspause ein. Im ältesten Orakelheiligtum Griechenlands, Dodoni, sagten die Priester aus dem Raunen der Blätter einer riesigen Eiche die Zukunft und den Willen des Göttervaters Zeus voraus. Uns würden sie wahrscheinlich voraussagen, dass wir noch heute Abend in Metsovo eintreffen werden.

### 8. Tag: in Metsovo

Am Vormittag erkunden wir Metsovo. Dieses malerische Städtchen wurde über die Reste des antiken Tympe erbaut und ist geprägt von der typischen Balkan-Architektur. Wir sehen beeindruckende Herrenhäuser und besuchen die Kirche „Agia Paraskevi“ mit ihrem holzgeschnitzten Altar und prächtigen Mosaiken. Auf ca. 1000 Hm befindet sich am Ortsrand die höchstgelegene Weinregion Griechenlands. Seit 1963 baut dort Familie Averoff die Cabernet Sauvignon Rebe an. Die Region ist damit nicht autochthon, doch sind die Tafelweine von höchster Qualität, wovon wir uns überzeugen können. Der

Juniorchef erwartet uns bereits zu einer Führung und Weinverkostung mit Mittagsimbiss. Danach macht sich ein Spaziergang über den Weinberg gut, bevor wir es uns im Bus gemütlich machen und die Fahrt in das Valachen-Dorf Nymfeo genießen.

**9. Tag: die Weinregion Amynteo (optional)**

Kaum eine halbe Busstunde entfernt von Nymfeo liegt das Weinbaugebiet von Amynteo. Diese Region entwickelte sich wegen ihrer exzellenten Bedingungen für den Weinbau zu „dem Geheimtipp“ unter Winzern des Inn- und Auslands. Neben der alteingesessenen Winzerfamilie Boutaris gibt es auch Junge Winzer, die auf der Spur nach dem „Besonderen“ in Amynteo sesshaft und erfolgreich wurden. Zu ihnen gehören die Weingüter Karanika und Alfa. Während beide ein breites Sortiment an Weinen führen, beruht ihr internationaler Erfolg vor allem auf Weinen, die zu 100% aus der autochthonen Xinomavro-Rebe gekeltert werden – ein würdiger Abschluß unserer Weinreise. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

**10. Tag: Heimreise**

Je nach Flugzeit starten wir in Richtung Thessaloniki. Unterwegs bietet sich ein Stopp in der hübschen Stadt Edessa mit ihren beeindruckenden Wasserfällen an. Ein Bummel zu den Wasserfällen, eine Kaffeepause und schon geht es weiter zum Flughafen Thessaloniki – Heimflug.

**Hinweis:**

- Änderungen des Programms aus nicht vorhersehbaren Gründen bleiben uns vorbehalten.
- Seit 2018 wird in Griechenland eine Bettensteuer erhoben. Der Satz liegt je nach Hotelkategorie bei 2€ - 4€ pro Zimmer und Nacht. Die Steuer ist bei dieser Reise im Reisepreis enthalten.
- Alternative Abflughäfen sind auch Anfrage buchbar. Diese können preislich abweichen.

**Flug ab/an Dresden mit Lufthansa**

**Unsere Leistungen**

- Flug nach/von Thessaloniki mit Lufthansa (Economy)
- alle Transfers/Ausflüge im klimatisierten Reisebus
- 9xÜ/HP in guten Mittelklasse-Hotels gemäß Hoteltabelle inklusive Bettensteuer
- Besichtigungsprogramm gemäß Reiseverlauf
- 7 Weinverkostungen gemäß Reiseverlauf
- deutschsprachige Studienreiseleitung
- alle Eintrittsgelder inklusive
- Reisepreissicherungsschein
- Flughafensicherheitsgebühren
- 1 Reiseführer pro Buchung

Mindestteilnehmerzahl: 24

**TERMINE UND PREISE**

SKG33R

Preise pro Person im Doppelzimmer

15.05.- 24.05.2020	1455,-
Zuschläge p. P.	
Einzelzimmer	225,-

**Reisedokument: gültiger Reisepass**

**Hotelübernachtungen:**

Thessaloniki	4*Hotel Capsis	1 Nacht
Ohrid	4*Hotel Aura	2 Nächte
Vlora	4*Hotel Regina City	1 Nacht
Saranda	4*Hotel Mediterrane	1 Nacht
Monodentri	3*Hotel Archontiko Zarkada	1 Nacht
Metsovo	4*Hotel Kassaros	1 Nacht
Nymfeo	4*Hotel La Moara	2 Nächte